

Neuorientierung auf dem Leiterplattenmarkt

Chance für mittelständische Hersteller

Die Finanz- und Wirtschaftskrise macht leider auch vor den Herstellern von Leiterplatten und Basismaterialien nicht halt, wie es einer Vielzahl von Pressemitteilungen der letzten Wochen und Monate zu entnehmen war. Umsatzeinbrüche, Kurzarbeit und Insolvenzverfahren werden gemeldet. Bei der Jenaer Leiterplatten GmbH ist man zufrieden, auch in rauer Umgebung weiter erfolgreich den eingeschlagenen Kurs zu halten.



Sven Nehrlich

Als mittelständisches Unternehmen in Thüringen behauptet sich die Jenaer Leiterplatten GmbH seit nunmehr 35 Jahren auf dem europäischen Leiterplattenmarkt. Durch eine schnelle und flexible Arbeitsweise sowie durch eine lange Tradition unter dem Namen „Carl Zeiss“ kann die Jenaer Leiterplatten GmbH einige

Vorteile gegenüber Marktbegleitern aufweisen. Hier ist man in der Lage, sich in kürzester Zeit auf neue Situationen und Rahmenbedingungen einzustellen. Weiterhin ist man, durch die Vielzahl von hoch motivierten Mitarbeitern mit langjährigen Erfahrungen und hoher Qualifikation, optimal für die ständig wechselnden Anforderungen gerüstet.

Durch die permanent getätigten Investitionen in den Maschinenpark und neueste Techno-

logien ist die Jenaer Leiterplatten GmbH heute auf dem aktuellen technologischen Stand der Leiterplattenfertigung. Die über Jahre kontinuierlich positive Entwicklung der Jenaer Leiterplatten GmbH basiert zudem auf dem Vertrauen, mit welchem die treue Stammkundschaft, die Liefertreue und die stets hohe



Qualität des Hauses, honoriert. Auch für neue Kunden, die sich auf Grund der Veränderungen am Leiterplattenmarkt neu orientieren müssen, gilt faire Partnerschaft auf höchstem technologischem und qualitativem Niveau. Die Jenaer Leiterplatten GmbH verzeichnet eine deutlich erhöhte Anfragetätigkeit von Neukunden. Dies spiegelt die angesprochene Neuorientierung auf dem Leiterplattenmarkt

wieder. Die Jenaer Leiterplatten GmbH sieht sich im Muster-, Klein- und Mittelserienbereich als der perfekte Partner.

Durch eine gut organisierte Arbeitsvorbereitung und die pragmatische Ausrichtung auf den Durchsatz von Kleinserien, kann in Jena das Interesse der Kunden an äußerst kurzen Lieferzeiten mit höchster Qualität realisiert werden. Dem gängigen Motto „beste Qualität aus Deutschland“ hat sich auch die Jenaer Leiterplatten GmbH verschrieben. Diesem Anspruch werden momentan, durch sich ändernde Rahmenbedingungen, zum Teil die Voraussetzungen genommen. Die sinkende Marktnachfrage, Kurzarbeit und Insolvenzen bringen erhebliche Nachteile auf den Beschaffungsmärkten für Leiterplattenhersteller. Materiallieferanten stellen das Unternehmen teilweise durch Konsolidierungen, renditeorientierte Ausrichtungen, Abschaffung von Kapazitäten, Verringerung des technischen Support und Abbau der Vorhalteleger, vor



immer neue Herausforderungen und nicht zuletzt auch vor große Probleme.

Eine Folge sind längere Lieferzeiten für Basismaterialien: Sondermaterialien in kleinen Mengen sind zudem oft nur mit großen Preisaufschlägen verfügbar. Daraus resultiert wiederum eine Auftragsvergabe an den Leiterplattenhersteller nur dann, wenn eine entsprechende Materialverfügbarkeit bei ihm gewährleistet ist. Um dieser Situation vorzubeugen, hält die Jenaer Leiterplatten GmbH einen großen Lagerbestand an verschiedenen Basis- und Spezialmaterialien vor. Weiterhin ermöglicht der aktuelle Neubau eines Materiallagers noch flexiblere Reaktionen. Andere Zulieferer können durch die erwähnte sinkende Nachfrage und durch die Reduzierung der Anzahl an Leiterplattenproduzenten ihre Produktion nicht mehr voll auslasten. Somit werden sämtliche Kosten auf die verbleibenden Abnehmer umgelegt. Diese nach oben gerichteten Preisänderungen gilt es in Jena zu verkraften. Den häufig gewünschten Preisnachlässen der Kunden, die dabei teilweise auf sinkende Rohstoffpreise verweisen, kann somit leider nicht oder nur selten entsprochen werden.

Dennoch ist die Jenaer Leiterplatten GmbH gut gerüstet, den Anforderungen ihrer bisherigen und natürlich auch ihrer neuen Kunden gerecht zu werden. Durch gezielte Planung der letzten

Monate hat man sich auf die kommenden Marktgegebenheiten vorbereitet. Weiterhin ist festzustellen, dass eine schlechte Konjunktur nicht unweigerlich zu Preisverfall führen muss. In Jena versucht man im Moment die Preise für

alle Kunden langfristig stabil zu halten und hofft, dass dies im Sinne aller Kunden ist.

Gute Qualität hat ihren Preis!

Sven Nehrlich

FED-Porträt

Angenehm, Dietmar Baar. Seit dem 01.02.2009 bin ich beim FED als Technischer Redakteur tätig. Zu meinen Aufgaben gehören u.a. die Herausgabe der neuen Mitgliederzeitung FED kontakt, die inhaltliche Gestaltung und Erweiterung des FED Wiki, sowie weitere redaktionelle Tätigkeiten.

In den zurückliegenden Jahren bei der Siemens AG und der alpha-board GmbH habe ich mir ein umfangreiches Wissen im Bereich des Leiterplattenlayouts, der Leiterplattenfertigung und der Bestückung von Leiterplatten angeeignet. Im Rahmen meiner Tätigkeiten als Fertigungstechnologe und Qualitätsmanager war ich stark mit den vielfältigen Problemen, die der Entstehungsprozess von Baugruppen mit sich bringt, befasst. Beginnend bei der Entwicklung über Layouterstellung, LP-Fertigung und Bestückung galt es, die Vorgaben des Kunden und das technologisch Machbare, gezielt und im Konsens mit allen Beteiligten, umzusetzen.

Ich freue mich auf die Vielfalt der vor mir liegende Aufgabe und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.



TERMINKALENDER

5.5.-7.5.2009

SMT / Hybrid / Packaging 2009 in Nürnberg

Besuchen Sie uns in Halle 9 -233

Neben dem FED e.V. sind folgende Firmen auf dem Gemeinschaftsstand vertreten:

A.S.T.- Angewandte System Technik GmbH;
Bav-Soft GmbH;
FlowCAD Holding GmbH; ggp-Schaltungen GmbH;
IPC European Representative Office;
LKSoftWare GmbH;
Perzeptron GmbH; Q-print electronic GmbH;
Treichel Elektronik GmbH;

8.5.-9.5.2009

FED-Vorstands- und Beiratsitzung

Veranstaltungsort: Alleehotel, Neustadt/Aisch

17.6.2009

Geschäftsführermeeting der FED-Mitgliedsfirmen

Veranstaltungsort: Rheinhof Dreesen, Bonn.

Als Gastredner konnte PD Dr. Dirk Solte, stellvertretender Vorstand des Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n) gewonnen werden.

24.9. -26.9.2009

17. FED Jahreskonferenz 2009

Maritim-Hotel, Magdeburg

Foto Seite 6: DESMEAR / DMSE- Anlage
(Lochwandreinigung / Direktmetallisierung)
Foto Seite 7 unten: Jenaer Leiterplatten GmbH